

Eingewöhnung in den Hort



In unserer Kindertagesstätte arbeiten wir nach einem teiloffenen Konzept. Für die Eingewöhnung der Kinder aus dem Kindergarten gestaltet sich dieser Prozess daher fließend. Die Pädagogen sind ihnen alle bekannt und vertraut. Bereits im Kindergartenalter haben sie die Möglichkeit sich in den Horträumen und -garten aufzuhalten, zu spielen, zu basteln und mit den Hortkindern zu interagieren. Regelmäßig sind die Kinder am Vormittag mit den Hortpädagoginnen im Hort. Insbesondere die Vorschulkinder nutzen die Räume, um bei Projekten wie das „Marburger Konzentrationstraining“ und „Whoopi“ teilzunehmen. Somit sind den Kindergartenkindern die Umgebung und das Personal von Anfang an vertraut.

Ab ca. Mai haben die Vorschulkinder auch die Möglichkeit am Nachmittag den Hort zu besuchen, um den Tagesablauf und die anderen Kinder kennenzulernen. Auch die Ferien bieten sich an sich einzugewöhnen, da hier meist weniger Kinder anwesend sind. Ab unserer Schließzeit Mitte August sind die Vorschulkinder dann bereits fester Bestandteil der Hortgruppe.

Für Außenstehende Kinder bieten wir ab Juli Schnuppertage an. In den letzten Ferienwochen im September gestalten wir auch eine Kennenlernwoche insbesondere für die neuen Kinder. Unsere Erfahrung hat bislang gezeigt, dass die Eingewöhnung in den Hortalltag absolut reibungslos und unkompliziert von statten geht!

